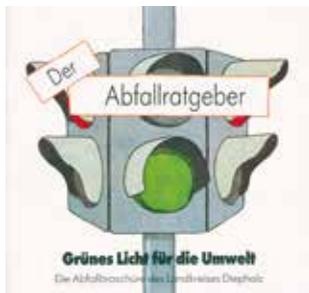


abfallwege

Tipps und Trends der AbfallWirtschaftsGesellschaft aus Bassum



1990



2022



2023

Die Zukunft des Abfuhrkalenders

Ein geübter Blick in den Abfuhrkalender, und schon heißt es: schnell noch die Tonne rausstellen, der nächste Leerungstermin steht an. Jahrzehntlang war es für die Menschen im Landkreis selbstverständlich, diesen gedruckten Abfallratgeber in der Küche oder im Vorratsraum aufzuhängen und dort wichtige Informationen zu Sammelterminen, Standorten und Telefonnummern zu erhalten.

DIGITAL AUF DEM VORMARSCH

In Zeiten von Handy, Laptop und Co. bieten sich immer mehr Möglichkeiten, Informationen digital zu erhalten und Bestellungen einfach online aufzugeben. Die AWG machte von den neuen Möglichkeiten regen Gebrauch. $\frac{3}{4}$ aller Haushalte bestellen die Abholung ihres Sperrabfalls heute nur noch online über die AWG-Webseite. Als nützlicher Helfer hat sich auch die AWG-App etabliert. Einmal auf dem Smartphone installiert, zeigt sie nicht nur den nächsten Leerungstermin an, sondern erinnert den Nutzer auch daran, am nächsten Morgen die Tonne rauszustellen. Mehr als 50.000 Mal wurde diese App bis Ende März heruntergeladen. Ein straßenbezogener Kalender lässt sich mit genauen Terminen für das ganze Jahr ganz einfach auf der Seite www.awg-bassum.de herunterladen. Sogar in die E-Mail-Erinnerungen lassen sich die Daten per iCal integrieren.

PAPIERFLUT

Über 120.000 Exemplare lässt die AWG jedes Jahr drucken – und weiß, dass mittlerweile sehr viele Kalender sofort im Papierkorb landen. Aber etliche Mitbürgerinnen und Mitbürger wiederum möchten nach wie vor nicht auf dieses umfassende Nachschlagewerk verzichten. Detailliert sind dort die diversen Abholtermine in Piktogrammen dargestellt, um die betreffenden Ortsteile zu identifizieren. Für den Druck des Kalenders werden allein 3.400 Kilogramm Papier benötigt, um die 110.000 Haushalte in den 15 Städten und Gemeinden des Landkreises mit den Informationen zu versorgen.

SIE SIND GEFRAGT

Angesichts dieser Zahlen stellt sich für die AWG die Frage, ob der aufwändige Versand des Abfuhrkalenders noch zeitgemäß ist. Auch in Zukunft soll selbstverständlich niemand, der einen Kalender benötigt, darauf verzichten müssen. An dieser Stelle ist Ihre Meinung gefragt. Wir wollen wissen, ob Sie noch einen gedruckten Kalender wünschen, Ihnen eine auf das wich-

tigste reduzierte Ausgabe reicht oder ob Sie vielleicht längst auf andere Medien ausgewichen sind. Daher unser herzliche Bitte: »Sagen Sie uns Ihre Meinung«. Wir haben einige Fragen vorbereitet, die wir Sie bitten zu beantworten und uns zukommen zu lassen. Die Ergebnisse helfen uns sehr. Entscheiden Sie mit über die Zukunft des Abfuhrkalenders!

TEILEN SIE UNS IHRE MEINUNG MIT

Infos über meine Abfuhrtermine reichen mir künftig:

Bitte ankreuzen, mehrere Antworten (1-5) möglich

- 1 Als gedruckte Version für meine (Samt-)Gemeinde o. Stadt zur Abholung an Ausgabestellen
- 2 Über die AWG-App mit Terminerinnerung
- 3 Als straßenbezogener Abfuhrkalender zum Ausdrucken auf www.awg-bassum.de
- 4 Als E-Mail-Erinnerung über www.awg-bassum.de
- 5 Wie gewohnt als gedruckte Version für meine (Samt-) Gemeinde oder Stadt per Post

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

- Zwischen 18 und 29 Jahren
 Zwischen 30 und 49 Jahren
 Zwischen 50 und 64 Jahren
 65 und älter

Nennen Sie uns bitte Ihre Postleitzahl

Ihre Meinung (1-5) teilen Sie uns bitte auf folgenden Wegen mit:

- a Über die Webseite www.awg-bassum.de
- b Telefonisch unter 04241 / 801 555
- c Über facebook.com/awgbassum
- d Per Post: Vordruck ausschneiden und per Brief an die AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH, 27209 Bassum schicken





So funktioniert Entsorgung

Erweiterte Rückgabemöglichkeiten für ausgediente Elektrogeräte

Noch immer landen Elektrogeräte wie z. B. Föhn, Rasierapparat, Kaffeemaschine viel zu häufig in Abfallbehältern. Dabei handelt es sich um wertvolle Materialien. Es ist angesichts der sich verstärkenden Ressourcenknappheit einfach zu schade, sie über den Restabfallbehälter zu entsorgen. Um die ehrgeizigen Sammelziele zu erfüllen, hat die Bundesregierung das »Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz« erneut angepasst. Als Verbraucher erhalten Sie nun mehr Möglichkeiten als bisher, ihre ausgedienten Elektroartikel wohnortnah abzugeben.

NACHFOLGEND EIN AUSZUG:

Vertreiber von Elektrogeräten (Fachmärkte wie z.B. Saturn, Media Markt, Euronics) mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 Quadratmetern sind verpflichtet, Geräte bis zu einer Kantenlänge von 25 cm unabhängig vom Neukauf zurückzunehmen. Beim Kauf von größeren Geräten gilt, dass sie nur abgegeben werden können, wenn gleichzeitig ein neues Gerät gekauft wird.

50 JAHRE Abfall- und Kreislaufwirtschaft im Landkreis Diepholz

Aktion 50 x 1.000

In diesem Jahr wird die »geordnete Abfallwirtschaft« im Landkreis Diepholz 50 Jahre alt. Am 1. April 1972 rückte das erste Fahrzeug des neu gegründeten »Müllzweckverbandes« aus, um Mülltonnen zu leeren.

Die AWG und der Landkreis verzichten auf große Veranstaltungen und haben sich stattdessen etwas Besonderes einfallen lassen. **Als Dankeschön für die besondere gesellschaftliche und soziale Verantwortung der Vereine wird 50 mal ein Preisgeld von 1.000 EURO vergeben.**

Teilnehmen an dem Wettbewerb können alle Vereine im Landkreis Diepholz (außer politische und religiöse Gruppierungen). Angesprochen sind insbesondere Vereine, die sich sozial engagieren oder im Umweltschutz aktiv sind. Die Teilnahmeunterlagen gibt es auf der Webseite der AWG www.awg-bassum.de. AWG und Landkreis freuen sich über eine große Resonanz.

NEU:

- Auch die Vertreiber von Lebensmitteln (z. B. Discounter), die mehrmals im Jahr Elektrogeräte anbieten, werden ab dem 1. Juli 2022 in die Pflicht genommen und müssen Altgeräte wie oben beschrieben zurücknehmen. **Bis zu drei Altgeräte pro Geräteart können kostenlos abgegeben werden.**
- Auch neu ist, dass Onlinehändler bei jedem Kauf von Elektroartikeln eine kostenlose Abholung und Entsorgung des alten Gerätes anbieten müssen.
- Generell sind die Informationspflichten erhöht worden, die Verbraucher auf kostenlose Rückgabemöglichkeiten aufmerksam zu machen.
- Für die Entnahme von Batterien und Akkumulatoren gilt zukünftig, dass sie mit »handelsüblichem Werkzeug« aus den Altgeräten entnommen werden können.

Nach wie vor nimmt die AWG auf ihren Wertstoffhöfen große und kleine Elektroaltgeräte kostenlos an. »Weiße Ware« wie zum Beispiel E-Herde, Waschmaschinen oder Kühlgeräte werden auf Anmeldung abgeholt. Kleine Geräte wie ein Föhn oder eine Kaffeemaschine können Haushalte auch auf den Mini-Wertstoffhöfen abgeben.

Auf ein Wort



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

pferdegezogene, mit erhöhten Bordwänden versehene Plattformwagen mit Reststoffen ohne jede Abdeckung. Staubwolken, aufgewirbelte Asche aus Öfen und

Küchenherden der Haushalte, als ständige Wegbegleiter der Fuhrwerke. Ein Bild, das noch in den 1930er-Jahren bei der Abfallabfuhr in unserer Region üblich war. Schon die Gründung des Müllzweckverbandes im Jahr 1972 bedeutete einen Riesenschritt in Richtung geordneter Abfallentsorgung. Am 1. April 1972 – also ziemlich genau vor 50 Jahren – begann der neu gegründete Müllzweckverband seine Arbeit. Das Jahr 2022 stellt also für die AWG Bassum ein Jubiläum dar, auf das wir mit Stolz blicken und welches wir auch mit Ihnen gemeinsam feiern möchten. Mit der Aktion »50 x 1.000€URO« wollen wir unsere besondere Beziehung zum Ehrenamt und zu Vereinen im Landkreis zeigen. Wir machen uns aber auch Gedanken über zukünftige Strategien. Unser Leitartikel beschäftigt sich mit der Frage, ob der Abfallkalender, der bisher noch pauschal an alle Haushalt verteilt wird, angesichts moderner digitaler Möglichkeiten noch zeitgemäß ist. Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Abfallkalender! Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Information mit der aktuellen Frühjahrsausgabe unserer »abfallwege«.

Jhr. Andreas Nieweler

Andreas Nieweler, Geschäftsführer

Aktuelles

50 Jahre »staubfreie Müllabfuhr«



»Systemlose« Müllabfuhr Anfang der 1950er-Jahre: Aschen-Ilse, Pferdefuhrwerk und Trommelmüllwagen

Wie es früher war: Bereits in den 1930er Jahren gab es punktuell so etwas wie eine erste Müllabfuhr. Pferdegezogene, mit erhöhten Bordwänden versehene Plattformwagen ohne jede Abdeckung nahmen die Abfälle auf. Da Asche aus Öfen und Küchenherden den größten Anteil des Hausmülls ausmachte, waren Staubwolken ständige Wegbegleiter der Fuhrwerke. Der Abfall wurde in Kübeln, Säcken, Eimern, mit einem Wort mit allen Behältnissen, die gerade greifbar waren, gesammelt.

Diese Zeiten sind längst vorbei, heute leistet die Abfall- und Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Die AWG wird zum Herbst dieses Jahres eine interessante Jubiläumsschrift veröffentlichen. Sie wird die vergangenen 50 Jahre der Abfallwirtschaft, aber auch die Zeit der frühen Anfänge beleuchten und Einblicke geben in die Entwicklung bis heute.

Aktuelles

Ausgezeichneter Ausblick

BASSUMER UTKIEK ZUM TOP-AUSFLUGS-ZIEL 2022 IN NIEDERSACHSEN GEKÜRT

Das Internetportal »familienausflug.info« hat unter einer Auswahl von 8.000 Orten die besten Ausflugsziele für Österreich, Deutschland, Südtirol und der Schweiz gewählt. Die AWG Bassum freut sich sehr, mit dem Bassumer Utkiek die Spitze in Niedersachsen zu belegen und den Award in die Lindenstadt holen zu können.



Basis der Auswertung waren 6,7 Millionen Bewertungen, die von großen Portalen wie Google und Facebook stammen, aber auch von Familien auf familienausflug.info abgegeben wurden. Der Utkiek hat sich in der Top-10-Liste unter anderem gegen den Wildpark Lüneburger Heide das Spielmuseum in Soltau und das Ralf-Schumacher-Kartcenter in Bispingen durchgesetzt. Mit dem Tierpark Petermoor konnte sich Bassum übrigens gleich zwei Treppchen-Plätze sichern.

AWG-Geschäftsführer Andreas Nieweler sieht in der Auszeichnung eine schöne Überraschung und eine Bestätigung für den mutigen Ansatz, die Nachnutzung der rekultivierten Altdeponie in dieser Form vorzunehmen. »Wenn man mitbekommt, wie viele Menschen, gerade auch Kinder, in Pandemiezeiten hier Abstand vom Alltag und Abwechslung genießen, ist es doppelte Freude für uns.«



**AUSFLUGS-ZIEL
DES JAHRES 2022**

Abfallsammelaktion

**NEUER REKORD:
MEHR ALS 4.000 GROSSE UND KLEINE
UMWELTSCHÜTZER UNTERWEGS FÜR »WIR
RÄUMEN AUF«.**

So wie die Kinder der Grundschule am Speckenbach in Siedenburg auf diesem Bild, ziehen aktuell viele weitere große und kleine Sammler durch die Straßen des Landkreises. Ihr Ziel: achtlos weggeworfene Abfälle am Straßenrand und auf Grünflächen. Mehr als 4.000 Menschen aus dem gesamten Landkreis haben sich bei ihren Städten und Gemeinden für die von der AWG unterstützte Aktion »Wir räumen auf« für Umweltspaziergänge angemeldet und kombinieren ihren Spaziergang mit einer kleinen Abfall-Sammelaktion. Rund 3.800 Aktionsmägen wurden zu diesem Zweck ausgegeben, die gefüllten Säcke konnten an eingerichteten Ausgabestellen und an den Wertstoffhöfen der AWG abgegeben werden. Die AWG dankt jeder einzelnen Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ganz herzlich für ihr und sein Engagement!

Bei Ausgabe der Sammelutensilien haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits Brotdosen, Lineale und weitere AWG-Goodies erhalten. Zusätzlich konnten sich die Sammlerinnen und Sammler zu einem Gewinnspiel anmelden. Verlost wurden 5 x 100 Euro. Die Gewinner werden über die sozialen Medien und auf www.awg-bassum.de veröffentlicht.

Streifzug für die Umwelt: In Syke haben Jugendliche Sammelsäcke mit Abfällen gefüllt.



Früh übt sich: Kinder der Grundschule am Speckenbach in Siedenburg.



© Neomama Design

Wir von der AWG

Auf zum Bergfest am 1. Mai 2022

FEIERN AUF DEM UTKIEK

Zu einem Familientag auf dem (Deponie-) Berg lädt die AWG Familien und Naturliebhaber ein. Der Bassumer Utkiek, höchste Erhebung in der Umgebung, bildet die Kulisse für einen abwechslungsreichen Tag auf dem Berg.



Die seit Oktober 2020 wieder geöffnete rekultivierte Deponie bietet am 1. Mai von 10-18 Uhr einige Attraktionen an. Mit der Gruppe Alpcologne aus Köln tritt eine Alphorngruppe auf, die ihre Musik »bis weit in die Täler« erklingen lässt. Als kleinen Vorgeschmack gibt es auch am Vormittag als »Frühschoppen« bereits (Alphorn) Blasmusik von einer Bassumer Bläsergruppe. Ein Zelt auf dem Plateau mit einem Angebot an Kaffee, Kuchen, Imbiss und Kaltgetränken im Innen- und Außenbereich lädt die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein. Daneben gibt es für Kinder Spielgeräte wie Seilbahn, Abenteuer-Kletterparcour, Sportgeräte sowie Ruhecken für Wanderer.

Aufgrund des begrenzten Parkplatzangebotes bittet die AWG darum, möglichst auf das Auto zu verzichten und stattdessen mit dem Fahrrad anzureisen.

Tonne, Tipps und Trends

Tonnenkontrollen

FREMDSTOFFE AUF KEINEN FALL IN DIE BIOTONNEN



An wohl keinem Wertstoff lässt sich die Kreislaufwirtschaft für Laien besser greifbar machen, als bei Bioabfällen. Bananenschalen, Kaffeesatz, Gemüse-reste landen in der braunen Tonne. Im Kompostwerk werden durch die biologische Verarbeitung Biogas, Strom und Wärme erzeugt. In der Rottehalle entsteht aus den Abfällen Kompost, der abesackt und über die BassHum-Fachmärkte verkauft wird und in Gärten oder auf Äckern fruchtbaren Boden garantiert. Der perfekte Kreislauf. Für die Qualität des Kompostes ist im Umkehrschluss daher auch die Qualität der Bioabfälle entscheidend. Aktuell weist der Kompost im Landkreis Diepholz noch eine sehr gute Qualität auf. Aber jeder Fehlwurf gefährdet diesen noch herrschenden Standard. Aus diesem Grund hat die AWG seit Februar eine groß angelegte Biotonnenkontrolle gestartet. Mehr als 800 Behälter sind aufgrund falscher Befüllung im Zuge der noch laufenden Kampagne nicht geleert worden. Der häufigste Grund: Plastik.



Wo Fremdwürfe festgestellt wurden, blieb die Bio-Tonne stehen und der Verursacher wurde ermahnt. Im Wiederholungsfall drohten Bußgeldverfahren.

»Weder Plastik noch andere nichtbiologische Abfälle haben etwas in der Biotonne zu suchen«, stellt Andreas Nieweler, Geschäftsführer der AWG Bassum, klar. Um diese Botschaft zu vermitteln, nimmt die AWG an der Initiative **#wirfürbio** teil und initiiert Aktionen unter dem Motto »Kein Plastik in die Biotonne«.



Eine bessere und hygienische Lösung ist das Sammeln der Abfälle in Papiertüten. Diese gibt es sowohl im Einzelhandel als auch auf den Wertstoffhöfen der AWG in Bassum, Diepholz-Aschen, Sulingen und Stuhr/Weyhe. Die ökologischen Küchenhelfer gibt es dort im 50er-Paket für 2,50 Euro.



Aktuelles

Der Krume neue Kleider

DEEFHOLTER KRUME – BLUMEN- UND PFLANZERDE

Unsere Deefholter Krume erstrahlt in neuem Gewand. Wie in der Modewelt halten auch wir unsere Produkte immer auf dem neuesten Design-Stand. Werfen Sie bei Ihrem nächsten Besuch auf den BassHum-Fachmärkten doch mal einen Blick auf den neu entworfenen Sack der Deefholter Krume. Aber bei BassHum stimmen auch die inneren Werte. Mit der Deefholter Krume pflanzen Sie sprichwörtlich ein Stück Heimat. Die von uns entwickelte Blumen- und Pflanzerde ist 100 % torffrei und aus unserer Region. Durch die optimale Wirkstoffkombination aus natürlichen Ausgangsstoffen ist sie ideal auf die Bedürfnisse Ihrer Pflanzen abgestimmt. Rindenhumus und Bio-Holzfasern verbessern die Luftkapazität und Wasserleitung in der Erde, während abgeseibter Grünschnittkompost die Nährstoffversorgung optimiert. Beste Voraussetzungen für natürliches Wachstum und Blütenpracht auf torffreier Basis.

Unsere Deefholter Krume erhalten Sie in praktischen 40-Liter-Säcken an den Verkaufsstellen der Humus-Vermarktung auf den vier Wertstoffhöfen der AWG in Bassum, Diepholz-Aschen, Stuhr/Weyhe und Sulingen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.basshum.de.



Blumen- und Pflanzerde

Deefholter Krume

Garantiert
100% frei
von Torf



Regionale
Rohstoffe und
Herstellung

Ebenfalls an unseren Verkaufsstellen auf den AWG-Wertstoffhöfen Bassum, Diepholz-Aschen, Sulinger Land und Stuhr/Weyhe:

- ◆ Rindenmulch
- ◆ Holzhackschnitzel

- ◆ Qualitätskompost
- ◆ Blumenerden

Humus-Vermarktungs-GmbH | Telefon 04241 / 801-177 | www.basshum.de